

## Weitere Angebote

Neben den Kompetenztests bieten wir weitere Qualitäts- und Prozessevaluationen für Schüler und Lehrkräfte an:

### SEfU – Schülerfeedback nutzen

Das Feedbackinstrument „Schüler als Experten für Unterricht“ (SEfU) gibt wertvolle Rückmeldung über wichtige Aspekte des Unterrichts aus Sicht der Schüler. Verschiedene Fragebögen stehen speziell für Grundschulen, Sekundarstufe I und II und Berufsschulen zur Verfügung. Zudem gibt es vertiefende Fragebögen zu bestimmten Unterrichtsaspekten und die Möglichkeit, eigene Fragebögen zu entwerfen.



[sefu-online.de](http://sefu-online.de)

### ThÜNIS – schulische Prozesse in den Blick nehmen

Unterschiedliche schulische Akteure – Schüler, Eltern, Lehrer, Mitarbeiter – werden über zentrale schulische Prozesse wie z.B. Unterricht, Schulklima, Kommunikation und Management befragt. Auf der Grundlage der mit diesem Instrument gewonnenen Ergebnisse lassen sich fördernde oder hemmende Faktoren im schulischen Prozess, aber auch Stärken und Entwicklungsbedarf der eigenen Arbeit identifizieren.



[kompetenztest.de/thuenis](http://kompetenztest.de/thuenis)

### Gesunde Lebenswelt Schule – das Gesundheitsprofil

In Zusammenarbeit mit der AOK Plus bietet das Projekt *kompetenztest.de* für alle Thüringer Schulen ein online-basiertes individuelles Schulprofil zum Thema Gesundheit an. Es zeigt Stärken und Schwächen der Schule in diesem Bereich auf und liefert Ansatzpunkte für die Schulentwicklung.



[goo.gl/WYS6Wg](http://goo.gl/WYS6Wg)

### Kompetenztest Online – KT noch besser machen

Seit diesem Jahr können die Kompetenztests (KT) von interessierten Schulen auch online durchgeführt werden. Das spart Zeit bei der Korrektur und Ergebnissrückmeldung, die jetzt effektiver bei der Arbeit mit den Ergebnissen genutzt werden kann. Mehr Informationen finden Sie in unserem Beiblatt.



Kompetenztest.de

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Projekt *kompetenztest.de*  
Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung  
Institut für Psychologie  
Am Steiger 3, Haus 1  
07743 Jena



**Kompetenztests, ThÜNIS & Co.**

Stärken und Schwächen erkennen und damit arbeiten

#### Bildrechte:

Coverphoto lizenziert (CC BY 2.0) 2008 von **Intel Free Press** auf Flickr  
QR-Codes mit freundlicher Unterstützung von **goQR.me**  
Flüstertütenbild lizenziert (CC BY 2.5) 2010 von **Gulliver Schools** auf Wikipedia

Zu wissen, wo man aktuell steht und welche Stärken und Schwächen es gibt, ist für erfolgreiches Lernen von besonderer Wichtigkeit. Das betrifft den einzelnen Schüler\* genauso wie den einzelnen Lehrer\* und die ganze Schule. Das Projekt *kompetenztest.de* der Universität Jena bietet im Auftrag des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport den Thüringer Schulen eine ganze Reihe von Instrumenten an, die den Schulen Rückmeldung über aktuelle Stärken und Schwächen geben und bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung helfen.

## Kompetenztests

### Ein Instrument für die Unterrichtsentwicklung

Kompetenztests sind landesweit einheitliche Tests, bei denen besonders wichtige sprachliche Kompetenzen wie Lesen, Zuhören, Sprachverständnis und besonders wichtige mathematische Kompetenzen und Inhaltsbereiche genau untersucht werden. Ziel ist es, dem Lehrer für jede Klasse und jeden Schüler Rückmeldung zu geben, wo sie bezüglich dieser Kompetenzen aktuell stehen und wo Stärken und Schwächen liegen. Dazu liefern die Testergebnisse landesweite Vergleichswerte, die zeigen, wie Klassen mit ähnlichen Schülern ab-



geschnitten haben. Die Ergebnisse sollen vom Lehrer für die Weiterentwicklung des eigenen Unterrichts genutzt werden. Stärken sollen ausgebaut und an Schwächen gearbeitet werden. Die Ergebnisse helfen dabei, jeden einzelnen Schüler noch besser zu fördern.

### Kompetenztests vs. Klassenarbeiten

Die Tests werden wissenschaftlich entwickelt, um möglichst viel über Stärken und Schwächen der Klasse und der einzelnen Schüler auszusagen. Deshalb unterscheiden sie sich stark von Klassenarbeiten. Die Testaufgaben haben andere Formate, andere Bepunktung, andere Schwierigkeiten. Es geht beim Kompetenztest nicht darum, alle Aufgaben zu lösen und möglichst ‚gut‘ abzuschneiden. Vielmehr werden Stärken und Schwächen ermittelt, um daraus zu lernen. Für erfolgreiches Lernen ist es sehr wichtig zu wissen, wo man steht und wie das gemeinsame Lernen noch besser werden kann. Kompetenztests helfen dabei.

### FAQ - Mythen, Irrtümer und offene Fragen

#### Soll für die Tests geübt werden?

Nein. Das Üben von Testaufgaben bringt kaum langfristigen Lerngewinn für die Schüler. Die im Test gemessenen Kompetenzen sind jedoch grundlegend. Sie können und sollen im eigenen Unterricht auftauchen. Anregungen findet man in den didaktischen Materialien, die für jeden Test angeboten werden.

#### Warum sind die Testaufgaben so ‚anders‘?

Die Aufgaben der Kompetenztests werden auf Genau-

igkeit und Vergleichbarkeit hin entwickelt. Daher gibt es viele Multiple-Choice-Aufgaben und es wird nur ‚gelöst‘ vs. ‚nicht gelöst‘ bewertet. Für den eigenen Unterricht sind die im Test gemessenen Kompetenzen wichtig, nicht die Formate der Aufgaben.

### Gute Testergebnisse = guter Unterricht?

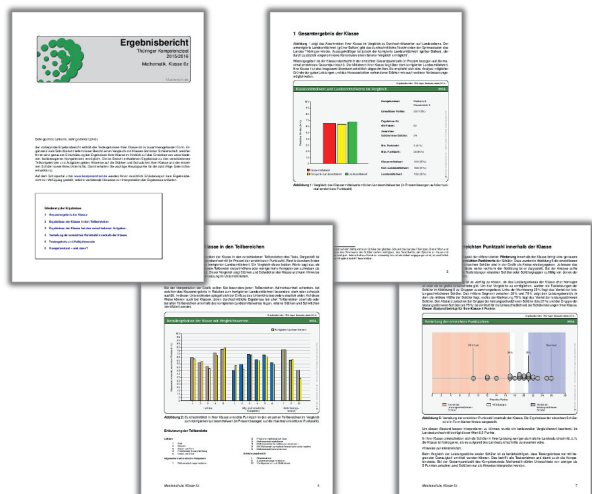
Die Qualität des Unterrichts beeinflusst natürlich die Testergebnisse. Doch auch andere Einflussquellen aufseiten der Schüler und ihrer Elternhäuser, die der Lehrer nicht oder nur wenig beeinflussen kann, spielen eine Rolle. Ein Teil dieser Einflüsse wird beim korrigierten Landesmittelwert berücksichtigt. Trotzdem dürfen die Testergebnisse nicht als alleiniges Resultat von gutem oder weniger gutem Unterricht interpretiert werden.

### Können die Ergebnisse für einen Vergleich zwischen Lehrern verwendet werden?

Nein, da die Testergebnisse nicht ausschließlich auf die Qualität des Unterrichts zurückzuführen sind.

### Dürfen die Tests benotet werden?

Die Schülerleistungen in den Kompetenztests können nicht unmittelbar durch Noten bewertet werden, da es sich um länder- und schulartübergreifende Aufgaben handelt. Für eine Bewertung kann jedoch eine Auswahl von Aufgaben herangezogen werden, die dem Anforderungsniveau im Bildungsgang und den Unterrichtsschwerpunkten vor dem Test am besten entspricht.



\* Die Begriffe „Lehrer“ bzw. „Schüler“ werden als Kurzformen für „Lehrerinnen und Lehrer“ bzw. „Schülerinnen und Schüler“ verwendet.